

**Produktname: p53 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM85027**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,5 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 44 kDa; Observed MW: 53 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	p53
<b>Alternative Namen</b>	TP53; P53; Cellular tumor antigen p53; Antigen NY-CO-13; Phosphoprotein p53; Tumor suppressor p53
<b>Gen-ID</b>	7157.0
<b>SwissProt ID</b>	P04637
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid von p53

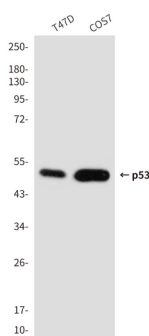
**Hintergrund**

Das Tumorsuppressorprotein p53, ein Kernprotein, spielt eine essenzielle Rolle bei der Regulation des Zellzyklus, insbesondere beim Übergang von der G0- zur G1-Phase. In normalen Zellen kommt es nur in sehr geringen Mengen vor, wird jedoch in verschiedenen transformierten Zelllinien in hohen Konzentrationen exprimiert und trägt vermutlich zur Transformation und Malignität bei. p53 ist ein DNA-bindendes Protein mit Domänen für die DNA-Bindung, Oligomerisierung und Transkriptionsaktivierung.

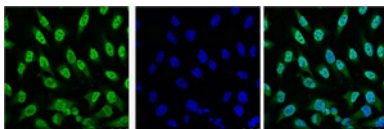
## Forschungsbereich

Apoptose, PI3K-Akt-Signalweg, MAPK-Signalweg

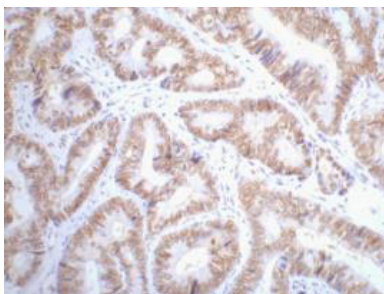
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von p53 in T47D- und COS7-Lysaten unter Verwendung eines p53-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von p53 in HeLa-Zellen mit einem p53-Antikörper (links) und DAPI (rechts).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Dickdarmkrebsgewebe unter Verwendung eines p53-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.